

## Seuchenfreie Zeit

### Maßnahmenkatalog bei Meldung/Auffinden von Unfallwild (Schwarzwild)

	Meldung	Beprobung	Bergung/Transport
<b>Wer</b>	Polizei oder andere Person → Jagdausübungsberechtigter <sup>1</sup> (JAB)	JAB (muss nicht geschult sein)	Geschulte Person <sup>3</sup> (GP) oder Nicht-GP (sollte für Benutzung Verwahrstelle geschult sein)
<b>Wie</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handschuhe anziehen</li> <li>• Probennahme: wenn mgl. Blutproben, sonst: „Bluttupfer“ (s. Merkblatt<sup>2</sup>)</li> <li>• übliche Hygienemaßnahmen beachten (z.B. nicht mit blutigen Handschuhen andere Materialien berühren)</li> <li>• Meldung an Veterinäramt, sofern eine Beprobung nicht durchgeführt werden kann (s. Kontaktdaten Veterinäramt) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mo-Do nach 17 Uhr: Tier abdecken und am nächsten Tag melden</li> <li>○ Fr nach 13 Uhr und am Wochenende: Meldung an Polizei (s. Kontaktdaten Polizei S.4) → diensthabender Tierarzt</li> </ul> </li> <li>• Untersuchungsantrag ausfüllen und direkter Versand an CVUA Freiburg oder Abgabe bei Veterinäramt Lörrach (s. Kontaktdaten Veterinäramt)</li> <li>• Das Veterinäramt ist über die Probenahme zu informieren (s. Kontaktdaten Veterinäramt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbringen Tierkörper in auslaufsicheren Behältnissen (ggf. auch Plastiksäcke)</li> <li>• übliche Hygienemaßnahmen beachten</li> <li>• Transport und Entsorgung des Kadavers in Verwahrstelle (s. Adressen u. Kontaktdaten S. 4)</li> </ul>

<sup>1</sup> Der Begriff „Jagdausübungsberechtigter“ ist im Kontext der Schweinepest-Verordnung zu verstehen und meint den Jäger/die Jägerin

<sup>2</sup> [http://cvuas.xn--untersuchungsmter-bw-nzb.de/pdf/Merkblatt\\_KSP\\_ASP\\_Probenentnahme.pdf](http://cvuas.xn--untersuchungsmter-bw-nzb.de/pdf/Merkblatt_KSP_ASP_Probenentnahme.pdf) (ebenso in Probenahmebeutel enthalten)

<sup>3</sup> Geschulte Person (GP) = JAB, der an Schulung „Probennahme beim Schwarzwild“ und Schulung „Benutzung der Verwahrstelle“ teilgenommen hat.

## Seuchenfreie Zeit

### Maßnahmenkatalog bei Meldung/Auffinden von Fallwild (Schwarzwild) und krank erlegtem Schwarzwild

	Meldung	Beprobung	Bergung
<b>Wer</b>	JAB <sup>1</sup> → Veterinäramt oder GP <sup>3</sup>	Veterinäramt oder GP (wenn Fundort in Revier, in dem kein GP zur Verfügung steht → Probenahme durch Nicht-GP möglich)	Veterinäramt, GP oder Nicht-GP (sollte für Benutzung der Verwahrstelle geschult sein)
<b>Wie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meldung an Veterinäramt (s. Kontaktdaten Veterinäramt) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mo-Do nach 17 Uhr: Tier abdecken und am nächsten Tag melden</li> <li>○ Fr nach 13 Uhr und am Wochenende: Polizei (s. Kontaktdaten Polizei S.4 → diensthabender Tierarzt)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handschuhe anziehen, ggf. Schutzanzug (zb. bei starker Verwesung Kadaver)</li> <li>• Probennahme: wenn mgl. Blutproben (siehe Merkblatt<sup>2</sup>), sonst: „Bluttupfer“</li> <li>• übliche Hygienemaßnahmen beachten (z.B. nicht mit blutigen Handschuhen andere Materialien berühren)</li> <li>• Desinfektion der verwendeten Materialien mit VennoVet 1 super</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbringen Tierkörper in auslaufsicheren Behältnissen (ggf. auch Plastiksäcke)</li> <li>• übliche Hygienemaßnahmen beachten</li> <li>• Transport zur Verwahrstelle (s. Adressen und Kontaktdaten S.4)</li> <li>• Desinfektion der verwendeten Materialien mit VennoVet 1 super</li> </ul>

<sup>1</sup> Der Begriff „Jagdausübungsberechtigter“ ist im Kontext der Schweinepest-Verordnung zu verstehen und meint den Jäger/die Jägerin

<sup>2</sup> [http://cvuas.xn--untersuchungsmter-bw-nzb.de/pdf/Merkblatt\\_KSP\\_ASP\\_Probenentnahme.pdf](http://cvuas.xn--untersuchungsmter-bw-nzb.de/pdf/Merkblatt_KSP_ASP_Probenentnahme.pdf) (ebenso in Probenahmebeutel enthalten)

<sup>3</sup> Geschulte Person (GP) = JAB, der an Schulung „Probennahme beim Schwarzwild“ und Schulung „Benutzung der Verwahrstelle“ teilgenommen hat.

## Im Seuchenfall

### Maßnahmenkatalog für Unfallwild, Fallwild und krank erlegtes Schwarzwild

	Meldung	Beprobung	Bergung
<b>Wer</b>	JAB <sup>1</sup> → Veterinäramt oder GP <sup>3</sup>	Veterinäramt oder GP	Veterinäramt oder GP
<b>Wie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meldung an Veterinäramt (s. Kontaktdaten Veterinäramt)               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mo-Do nach 17 Uhr: Tier abdecken und am nächsten Tag melden</li> <li>○ Fr nach 13 Uhr und am Wochenende: Polizei (s. Kontaktdaten Polizei S.4) → diensthabender Tierarzt</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzanzug (2-fach), Handschuhe (2-fach) und Gummistiefel anziehen</li> <li>• Kadaver kennzeichnen mit Wildmarke</li> <li>• Probennahme: wenn mgl. Blutproben, sonst: „Bluttupfer“ (siehe Merkblatt<sup>2</sup>)</li> <li>• Desinfektion des Fundortes mit Weiskalkhydratpulver</li> <li>• Reinigung/Desinfektion der verwendeten Materialien mit VennoVet 1 super</li> <li>• Äußerer Overall ablegen bevor Einstieg ins Fahrzeug, um Tierkörper in Verwahrstelle zu bringen (in Plastikbeutel verpacken), Stiefel reinigen und desinfizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbringen Tierkörper in auslaufsicheren Behältnissen (ggf. auch Plastiksäcke)</li> <li>• Transport zu Verwahrstelle (s. Adressen und Kontaktdaten Verwahrstellen S.4)</li> <li>• Abladen Tierkörper in Verwahrstelle: erneutes Anlegen von äußerem Overall</li> <li>• Reinigung/Desinfektion der verwendeten Materialien sowie des Fahrzeuges (Laderaum, Räder/Radkasten) mit VennoVet 1 super</li> <li>• Private Kleidung bei min. 60 °C waschen, Schuhe reinigen und desinfizieren</li> <li>• Karenzzeit 72 h (Hausschweinebetriebe)</li> </ul>

<sup>1</sup> Der Begriff „Jagdausübungsberechtigter“ ist im Kontext der Schweinepest-Verordnung zu verstehen und meint den Jäger/die Jägerin

<sup>2</sup> [http://cvuas.xn--untersuchungsmter-bw-nzb.de/pdf/Merkblatt\\_KSP\\_ASP\\_Probenentnahme.pdf](http://cvuas.xn--untersuchungsmter-bw-nzb.de/pdf/Merkblatt_KSP_ASP_Probenentnahme.pdf) (ebenso in Probenahmebeutel enthalten)

<sup>3</sup> Geschulte Person (GP) = JAB, der an Schulung „Probennahme beim Schwarzwild“ und Schulung „Benutzung der Verwahrstelle“ teilgenommen hat.

## **Kontaktdaten Polizei Landkreis Lörrach (je nach Fundort)**

Polizei Lörrach (Zentrale): 07621-1760, von dort auch Weiterverbindung an zuständiges Polizeirevier

## **Adressen Verwahrstellen Landkreis Lörrach**

**Verwahrstelle Entenbad**, Im Entenbad 13, 79541 Lörrach

**Verwahrstelle Schönau**, Brand 24, 79677 Schönau

**Verwahrstelle Wollbach**, Maugenharder Str. 1, 79400 Kandern (bei Straßenmeisterei)

## **Verwahrstellen-Verantwortliche**

Informationen/Kontaktdaten zu Verwahrstellen-Verantwortliche: <https://www.badische-jaeger-loerrach.de/>

## **Kontaktdaten Veterinäramt Lörrach**

Landratsamt Lörrach

Wiesentalstraße 74, 2.OG

79539 Lörrach

Tel.: 07621-4102246 (Edith Schwöble)

Email: [verbraucherschutzkorb@loerrach-landkreis.de](mailto:verbraucherschutzkorb@loerrach-landkreis.de)

Öffnungszeiten: Mo, Die und Fr 8.00 – 12.30 Uhr, Mi nach Vereinbarung, Do 08.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr.

<sup>1</sup> Der Begriff „Jagdausübungsberechtigter“ ist im Kontext der Schweinepest-Verordnung zu verstehen und meint den Jäger/die Jägerin

<sup>2</sup> [http://cvuas.xn--untersuchungsmter-bw-nzb.de/pdf/Merkblatt\\_KSP\\_ASP\\_Probenentnahme.pdf](http://cvuas.xn--untersuchungsmter-bw-nzb.de/pdf/Merkblatt_KSP_ASP_Probenentnahme.pdf) (ebenso in Probenahmebeutel enthalten)

<sup>3</sup> Geschulte Person (GP) = JAB, der an Schulung „Probennahme beim Schwarzwild“ und Schulung „Benutzung der Verwahrstelle“ teilgenommen hat.